

Expertenmeinungen Altcoin-Season kommt

Die Hausse am Kryptomarkt war lange vom Bitcoin dominiert. Obwohl natürlich auch die Altcoins deutlich gegenüber dem Dollar oder Euro gestiegen sind, notieren viele in ihrer Bewertung zum Bitcoin nahe den Tiefstständen. So weisen die Hälfte der Top-20-Coins (ohne Stable Coins) noch immer ein Minus von über 90 Prozent gegenüber dem Bitcoin auf. Viele Experten erwarten deshalb in nächster Zeit eine Altcoin-Season, in der die Performance der Altcoins deutlich besser als die von Bitcoin ist. In der vergangenen Woche war das bereits der Fall bei großen Coins wie **Bitcoin Cash**, **Cardano** oder **Stellar**. Von daher könnte in nächster Zeit Coinpicking interessant werden.

PRIVACY COINS Comeback

Am Neujahrstag stürzten die Preise der Privacy Coins **Monero**, **ZCash** und **DASH** rund 20 Prozent ab. Grund war die Ankündigung der beliebten Kryptobörse Bittrex, die drei Privacy Coins aus ihrem Handelsangebot zu entfernen. Diese Coins legen den Fokus auf die Privatsphäre der Nutzer. Sie speichern keine Nutzerdaten und wollen anonyme Transaktionen gewährleisten, im Gegensatz zu den pseudonymen Transaktionen beim Bitcoin. Deswegen stehen sie im Verdacht, verstärkt für kriminelle Transaktionen benutzt zu werden. Der Schutz der Privatsphäre ist aber ein hohes Gut, daher haben auch andere Börsen wie Gemini ihre weitere Unterstützung angekündigt.

RIPPLE Kommen die CBDCs?

Einige Stellenausschreibungen lassen vermuten, dass Ripple mit mehreren Zentralbanken weltweit zusammenarbeitet, um digitale Zentralbankwährungen (CBDCs) zu testen. Mögliche Länder, die einen Stable Coin auf Basis des **XRP**-Ledgers kreieren könnten, wären die Türkei und Brasilien, auch die Niederlande wurden genannt. Sollten sich die Gerüchte verdichten, könnte der Ripple-Coin XRP ein Comeback starten – zuletzt stoppte die SEC-Klage den Kursanstieg (siehe rechts).

Bitcoin korrekturanfällig

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Zuletzt jagte der Coin zu schnell nach oben und ist deshalb kurzfristig korrekturanfällig. Der Langfristtrend stimmt

Zuletzt hat der **Bitcoin**-Preis die 10 000er-Marken fast schon so schnell gerissen wie vorher die 1000er-Marken. Der parabolische Kursverlauf ist eher in einen senkrechten Anstieg übergegangen. In der vergangenen Woche überwand der Bitcoin auch die großen Schwellen bei 30 000 und 40 000 US-Dollar. Natürlich ist klar, dass ein weiterer möglicher Anstieg auf 100 000 Dollar nicht ohne zwischenzeitliche heftige Korrekturen vonstattengehen kann. Erste größere Korrekturen gab es bereits.

Wir haben im vergangenen Jahr mehrmals auf die auffallend ähnlichen Kursverläufe des Bitcoin nach den Halvings hingewiesen. Im Chart unten sieht man den Kursverlauf rund zweieinhalb Jahre vor dem zweiten und dritten Halving, der sehr ähnlich ist – genauso wie der parabolische Verlauf nach den Halvings. Setzt sich die Analogie fort, ist das Kursziel von 100 000 Dollar bis Jahresende noch zu konservativ.

Langfristige Investoren sollten sich deshalb von Einbrüchen keinesfalls verschrecken lassen. Andererseits sollten Privat Anleger zwischendurch schon überlegen,

ob bei einem Teil der steuerfreien Positionen eine Gewinnrealisierung sinnvoll ist.

Steuerliche Auswirkungen beachten

Wir haben hier immer wieder auf das riesige Bitcoin-Potenzial hingewiesen. Wer den Hinweisen gefolgt und bei 5000 oder 10 000 Dollar eingestiegen ist, hat sein Investment veracht- oder vervierfacht. Da der Einstieg vor mehr als einem Jahr war, sind diese Positionen alle steuerfrei. Ein Teilverkauf ist in einer derartigen Situation durchaus sinnvoll.

Eine weitere Möglichkeit wäre, den Teilverkauf über ein Short-Zertifikat oder -CFD zu tätigen. So hat die Bank Vontobel eine Reihe von Short-Zertifikaten auf den Bitcoin-Future an der CME emittiert. Die Zertifikate werden an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt und direkt beim Emittenten gehandelt. Zertifikate werden allerdings mit der Abgeltungsteuer belegt. Dagegen werden Kursgewinne beim Direktverkauf von Bitcoin innerhalb eines Jahres mit dem persönlichen Einkommensteuersatz versteuert. Deshalb sind hier steuerlich interessante Kombinationen machbar.

GERD WEGER



COIN DER WOCHE

Kursexplosion bei Stellar

Stellar gilt als kleiner Bruder von Ripple, denn anfänglich beruhte das Protokoll auf dem von Ripple Labs. Lumens (XLM), die Kryptowährung von Stellar, war deshalb seit Mitte Dezember auch vom Ripple-Einbruch betroffen. Dieser wurde durch eine Klage der amerikanischen Aufsichtsbehörde SEC gegen Ripple wegen des Vorwurfs einer unberechtigten Emission eines nicht registrierten Wertpapiers ausgelöst.

Stellar hat sich ähnlich wie Ripple als Plattform für grenzüberschreitende Zahlungen positioniert. Zuletzt wurden auf Basis der Stellar-Blockchain zwei neue Stable Coins in Argentinien und Brasilien emittiert.

In der vergangenen Woche kam es dann aber zu einer Verdreifachung des Stellar-Kurses. Grund war die Ankündigung der ukrainischen Regierung, eine digitale Zentralbankwährung (CBDC) sowie ein Digitalwährungsökosystem auf Basis der Stellar-

Blockchain aufzubauen. Stellar hat sich auch bereits als Basis für Security Token Offerings etabliert.

So hat Bitbond als Deutschlands erstes STO die Token auf der Stellar-Plattform emittiert. Im Sommer haben wir Stellar zu einem Kurs

um die 0,09 US-Dollar als aussichtsreich vorgestellt. Im Dezember wurde dann die Hälfte zum Verkauf empfohlen, nachdem sich der Preis mehr als verdoppelt hatte. Ein weiterer Teilverkauf könnte auf einem Niveau um 0,35 Dollar sinnvoll sein.



Nach der Ukraine-News ist der Kurs bis auf über 0,40 US-Dollar explodiert. Von dem chart-technischen Widerstand dort kam er danach wieder auf unter 0,30 US-Dollar zurück.

ANZEIGE

Neu von OSKAR

Vermögenswirksame Leistungen: Jetzt mit ETFs



Hast Du schonmal was von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) gehört? Dieser kostenlose Zuschuss zur Altersvorsorge von Deinem Arbeitgeber summiert sich über die Jahre auf mehrere Tausend Euro. Mit OSKAR-VL kannst Du die vermögenswirksamen Leistungen jetzt in günstige ETFs investieren und so renditeorientiert am Kapitalmarkt anlegen. Die Kontoeröffnung ist rein digital und dauert nur 15 Minuten. Lass Dir diese zusätzliche Altersvorsorge also nicht entgehen - auch wenn Du schon einen anderen VL-Anbieter nutzt. www.oskar.de/VL

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**
Kapitalanlagen bergen Risiken.